



Die Mitarbeiter arbeiten täglich mit großem Engagement daran, die Grünanlagen und den Stadtwald sowie die dazugehörigen Bepflanzungen und Einrichtungen, wie beispielsweise Bänke oder Schutzhütten, zu pflegen und zu unterhalten.

Leider gibt es Zeitgenossen, die diese Einrichtungen in einem bisher noch nicht gekannten Ausmaß zerstören.

Am letzten Märzwochenende sind beispielsweise Unbekannte in die Gärtnerunterkunft in der Richard-Wagner-Anlage eingebrochen. Es wurden Werkzeuge und Materialien gestohlen und erheblicher Sachschaden am Gebäude und am Inventar verursacht. Bereits zuvor waren dort hochwertige Pflanzen entwendet worden. Der Schaden wird auf mehrere Tausend Euro geschätzt.

Auch im Wald kommt es vermehrt zu Vandalismus. Unter anderem wurden Stationen des Walderlebnispfades regelrecht vernichtet, zum Beispiel die Schaugläser mit seltenen Käferarten

im Bereich des Nerobergs. Außerdem kämpfen die Mitarbeiter des Grünflächenamts mit zunehmenden Müllablagerungen im Wald. Im Bereich Dambachtal gibt es fast keine denkmalgeschützten Schutzhütte mehr, die nicht mit Graffiti beschmiert ist.

Alle diese Einrichtungen dienen der Allgemeinheit, werden viel und gerne genutzt und mit Steuergeldern unterhalten. Aktionen dieser Art zeugen nicht nur von mangelndem Respekt im Umgang mit der Natur, sondern auch von Ignoranz gegenüber den Mitmenschen.

Das Grünflächenamt bittet um Mithilfe. Bürger, die etwas beobachtet haben, sollten sich mit entsprechenden sachdienlichen Hinweisen an die Polizei wenden.

Wir meinen: ...minderwertiges Dreckpack...